



Evaluierung der ersten Fahrradstraße in der Marburger Straße in Graz. Eine qualitative und quantitative Prä-Post- Beobachtung und Befragung

im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung und der
Stadt Graz

Mag. Dr. Bettina Schützhofer, Mag. Dr. Martin Söllner,
Mag. Dr. Dieter Krainz und Mag. Manuel Oberlader



Rahmenbedingungen



- **Ziele der Prä- und Post-Befragung und -Beobachtung**

Beurteilung des Regel- und Interaktionsverhaltens: Einhaltung der Verkehrsregeln und der potentiell beobachtbaren Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen *vor und nach* der Umgestaltung zur Fahrradstraße

- **Projektumsetzung:**

- **Standardisierte Befragung** von 7 bis 18 Uhr entlang der Marburger Straße
- **Standardisierte Beobachtung** von 7 bis 18 Uhr an vier ausgewählten Stellen
- **Messzeitpunkte:**
 - **Prä-Befragung** am 27.03.2023, $N = 97$ Verkehrsteilnehmer:innen
 - **Prä-Beobachtung** am 28.03.2023
 - **Post-Befragung** am 29.09.2023, $N = 70$ Verkehrsteilnehmer:innen
 - **Post-Beobachtung** am 26.09.2023

Detailaufschlüsselung der Konflikte und Regelverstöße für die vier Beobachtungspunkte im Prä-/Postvergleich

Detailaufschlüsselung des Interaktionsverhaltens:

Konflikte und Regelverstöße für die vier Beobachtungspunkte im Prä-/Postvergleich

Beobachter:in: _____ Datum: _____ Uhrzeit: (von) _____ (bis) _____

Protokoll Qualitative Verkehrsbeobachtung (Prä-Beobachtung), Marburger Straße, Graz

Beobachtungspunkt: _____
Wetterverhältnisse: gut/mittelmäßig/schlecht Sichtverhältnisse: gut/mittelmäßig/schlecht
Fahrbahnzustand: gut/mittelmäßig/schlecht
Sonstiges: _____

Verkehrs- konflikte*									Andere
Adresse (LKW, Motorrad...)									

*Anmerkung: ganzer Pfeil nach oben: schwerer Konflikt, stadteinwärts; ganzer Pfeil nach unten: schwerer Konflikt, stadtauswärts; halber Pfeil nach oben: leichter Konflikt, stadteinwärts; halber Pfeil nach unten: leichter Konflikt, stadtauswärts

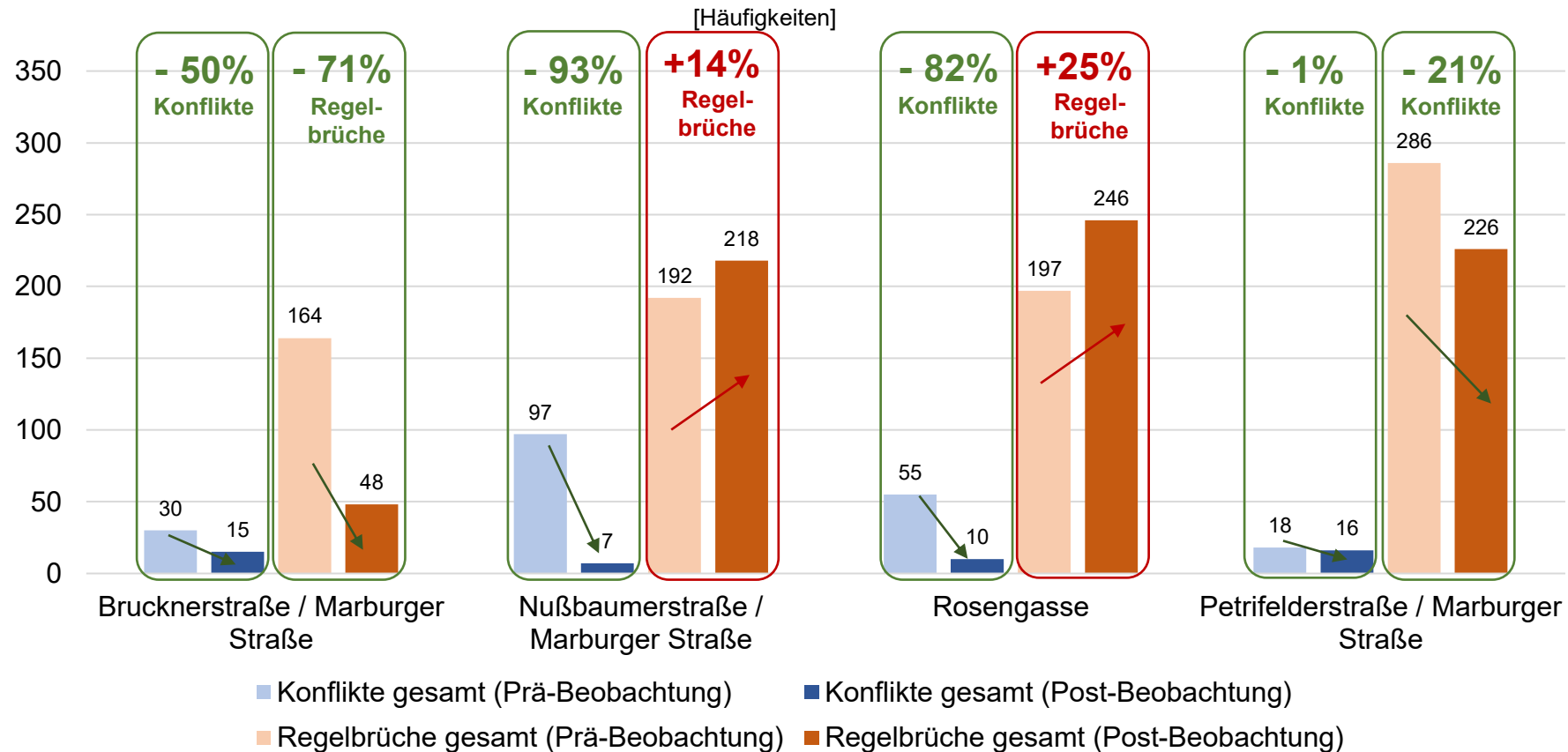
Regel- brüche*	Vorrang- verletzung	Nicht angepasst: bzw. über- nahr. Gp. überfahren	Nicht vor- behalten: Anhalte- bremsung	Abbiege- verstoß (bei Einmünd nicht erfüllt)	Spur- verstoß: Fahrbahnmark- tierung überfahren	St. Zeichen: Schilder- obersch. überfahren	Unschonung: gerade Gasse überfahren	Andere:
Adresse (LKW, Motorrad...)								

*Anmerkung: Pfeil nach oben: Regelbruch, stadteinwärts; Pfeil nach unten: Regelbruch, stadtauswärts

© sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Überblick Konflikte und Regelbrüche aller 4 Beobachtungspunkte

- Verkehrskonflikte sind an allen Beobachtungspunkten in Summe rückläufig
- Zunahme von Regelbrüchen an der Nußbaumerstraße und Rosengasse

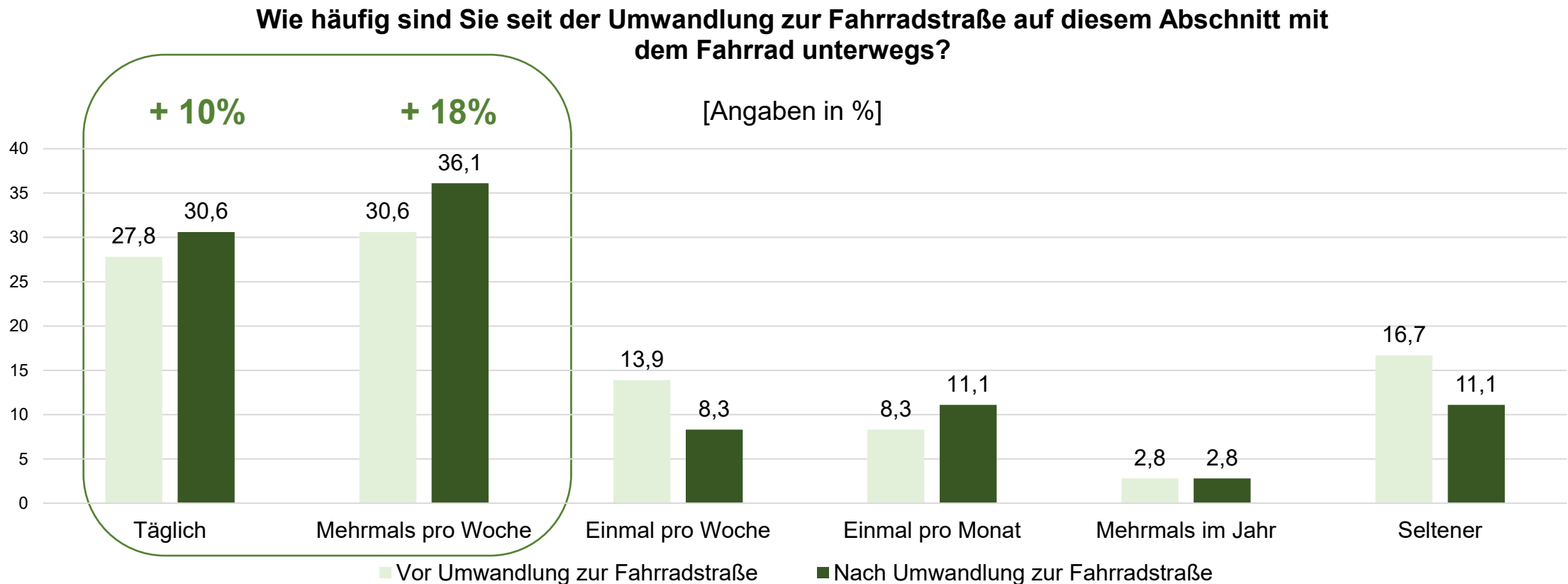


Die (subjektive) Sicht der Verkehrsteilnehmer:innen auf der Marburger Straße

- I. Erfahrungen mit dem Streckenabschnitt vor der Umsetzung der Infrastrukturmaßnahme
- II. Wissen über Fahrradstraßen
- III. Kommunikation der Maßnahme
- IV. Sicherheit und Komfort
- V. Verkehrsqualität
- VI. Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Nutzung der Fahrradstraße seit Umwandlung

- Attraktivierung des Streckenabschnitts durch Umwandlung macht sich in der Nutzungshäufigkeit der Vielnutzer:innen bemerkbar



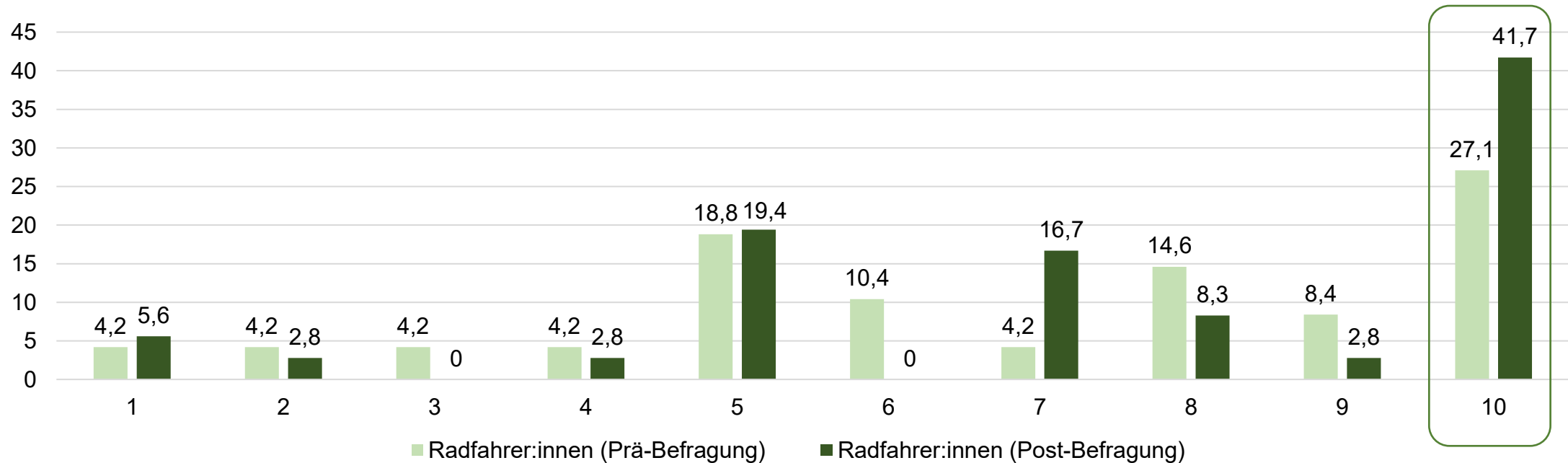
Freude an der Nutzung der Fahrradstraße (Radfahrer:innen)

- Nutzungsfreude der Radfahrer:innen hat im Vergleich zum Zeitpunkt der Prä-Befragung deutlich zugenommen

Wie gerne fahren Sie als Radfahrer:in entlang dieses Streckenabschnitts auf einer Skala von 1 (sehr ungerne) bis 10 (sehr gerne)?

[Angaben in %]

MW^{Prä} = 6,9
MW^{Post} = 7,4

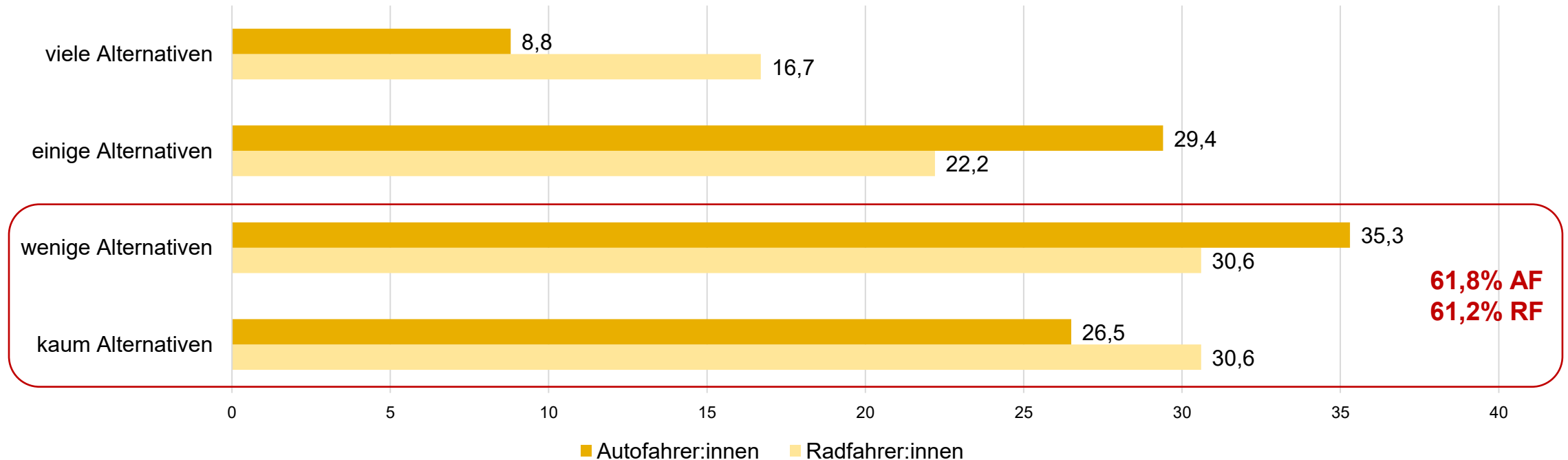


Alternativrouten für Autofahrer:innen

- Streckenabschnitt scheint für viele Befragte beider Mobilitätsgruppen alternativlos zu sein

Gibt es seit der Umwandlung des Streckenabschnitts Ihrer Meinung nach ausreichend Alternativrouten für Autofahrer:innen?

[Angaben in %]

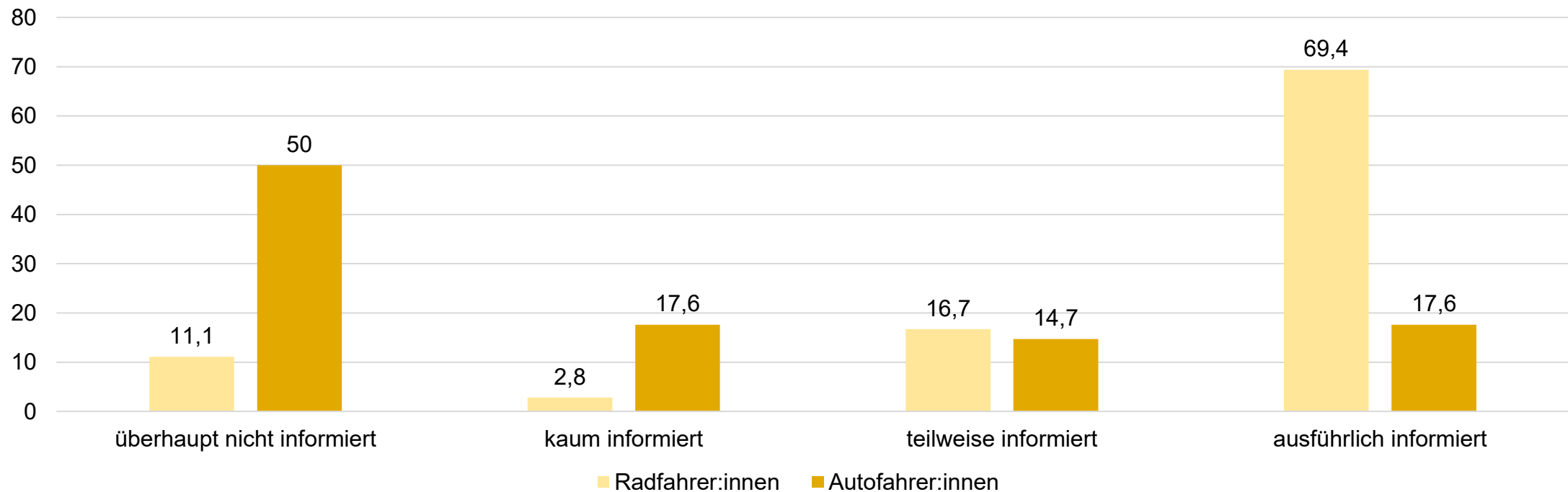


→ Über 60 % der Autofahrer:innen fühlen sich durch den Umbau benachteiligt oder beeinträchtigt.

- Gefühl der Uninformiertheit dürfte wahrgenommene Benachteiligung der AF zusätzlich befeuern

Hatten Sie vor der Umwandlung des Streckenabschnitts Kenntnis über die geplanten Änderungen?

[Angaben in %]



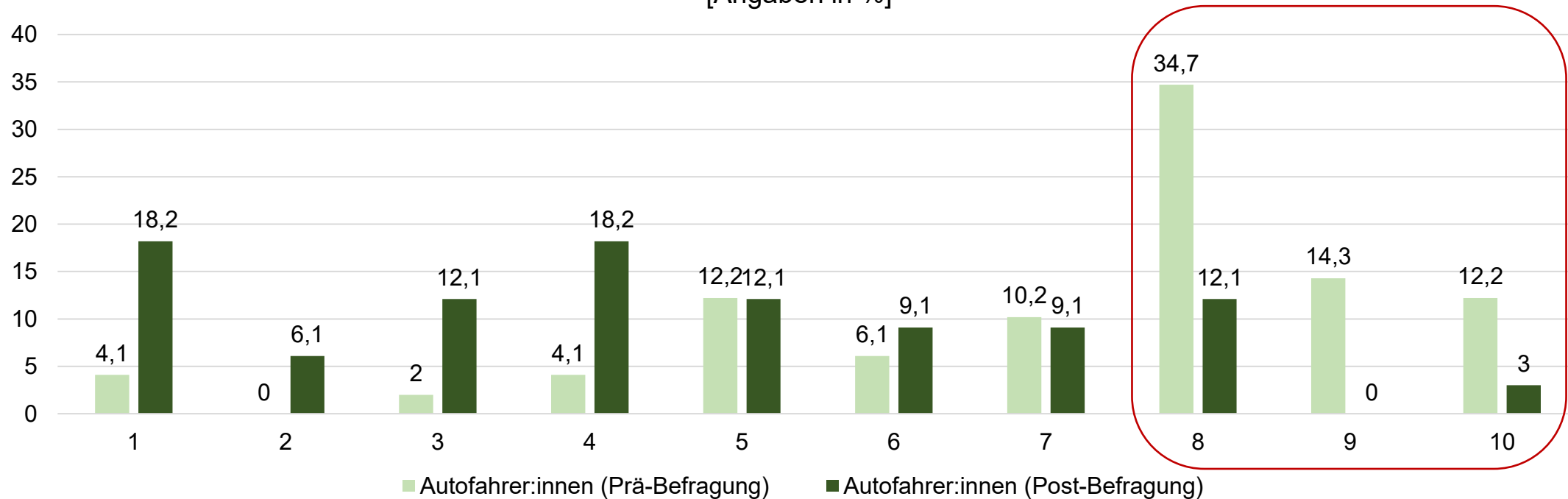
Freude an der Nutzung der Alternativroute (AF)

- Die Alternativroute wird im Vergleich zur vormaligen Nutzung der Marburger Straße signifikant schlechter bewertet

Wie gerne fahren Sie als Autofahrer:in entlang dieses Streckenabschnitts auf einer Skala von 1 (sehr ungerne) bis 10 (sehr gerne)?

$MW^{\text{Prä}} = 7,2$
 $MW^{\text{Post}} = 4,5$

[Angaben in %]



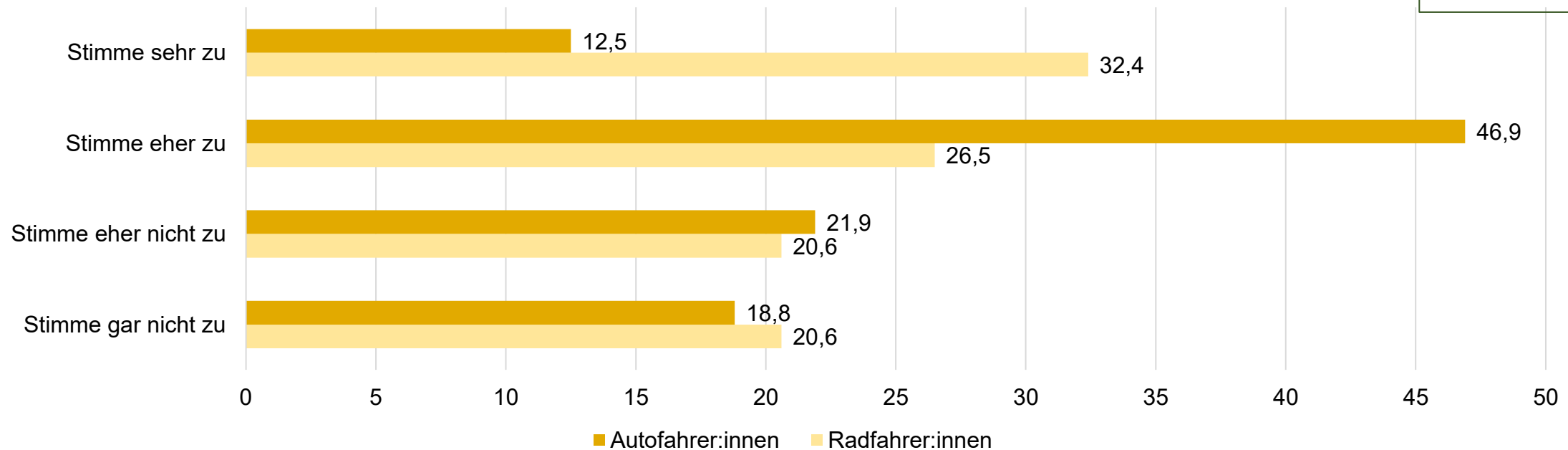
Maßnahme als objektive Erhöhung der Verkehrssicherheit



- Genereller Sicherheitszugewinn wird von mehr als der Hälfte beider Mobilitätsgruppen gesehen (59,4% AF bzw. 58,9% RF)
- Radfahrer:innen stimmen einer Erhöhung der Verkehrssicherheit mehr zu

Denken Sie, dass diese Maßnahme insgesamt zu einer objektiven Erhöhung der Verkehrssicherheit entlang dieser Strecke für alle Verkehrsteilnehmer:innen führen wird?
(4 = stimme sehr zu bis 1 = stimme gar nicht zu)

[Angaben in %]



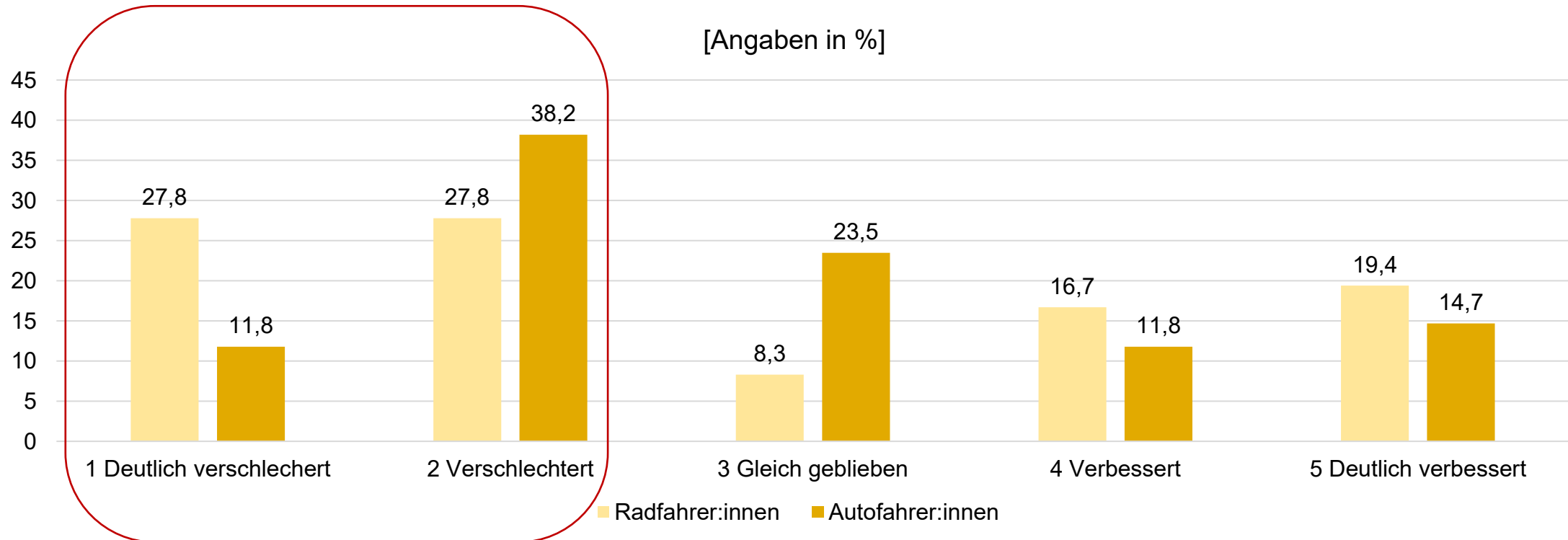
MW^{Auto} = 2,5
MW^{Rad} = 2,7
MW^{Gesamt} = 2,6

Auswirkungen auf Gesamtverkehrsqualität in der Umgebung

- Rund die Hälfte der Rad- und Autofahrer:innen (55,6% bzw. 50%) konstatiert eine wahrgenommene Verschlechterung der Gesamtverkehrslage

Hat sich durch den Umbau die Gesamtverkehrsqualität in der Umgebung verbessert oder verschlechtert?

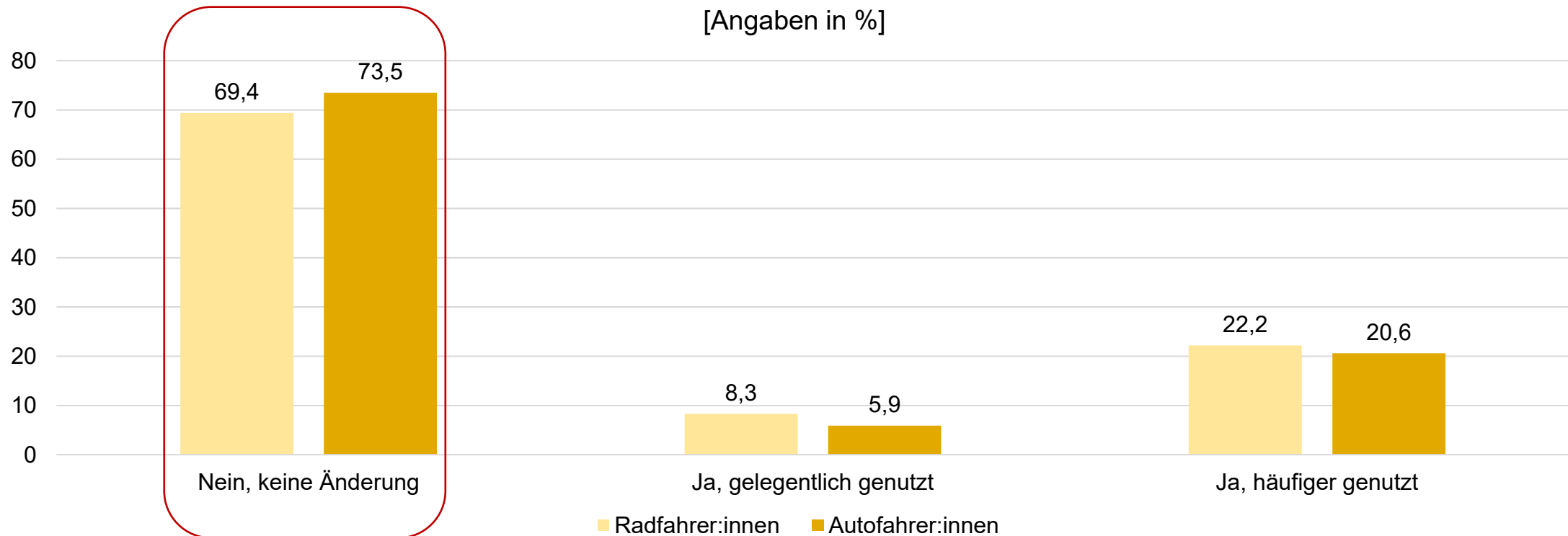
[Angaben in %]



- Verschlechterung begünstigt allerdings mehrheitlich keine Veränderungen im Mobilitätsverhalten

Haben Sie seit der Umwandlung des Streckenabschnitts vermehrt andere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad in Betracht gezogen?

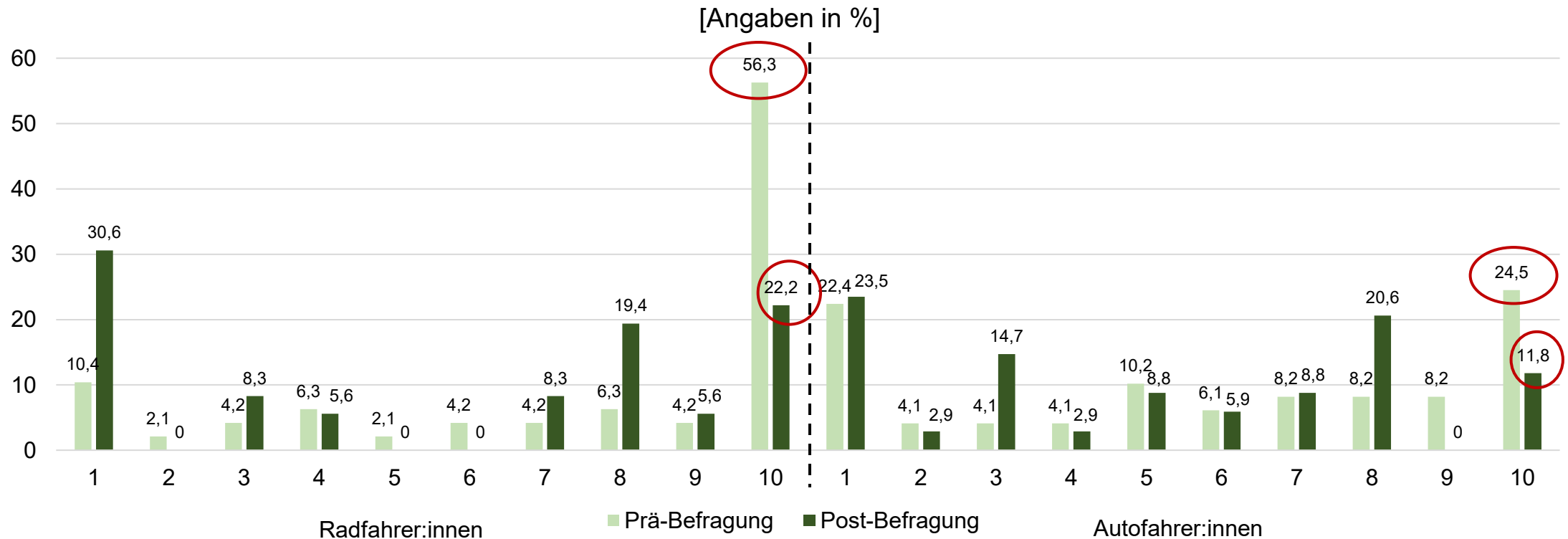
[Angaben in %]



Gesamtbewertung der Umgestaltung zur Fahrradstraße (1)

■ Deutlicher Abfall der Zustimmung zur Maßnahme in beiden Mobilitätsgruppen

Insgesamt betrachtet, befürworten Sie die Umgestaltung zur Fahrradstraße? Geben Sie bitte Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 (Nein, trifft gar nicht zu) bis 10 (Ja, trifft sehr zu)?

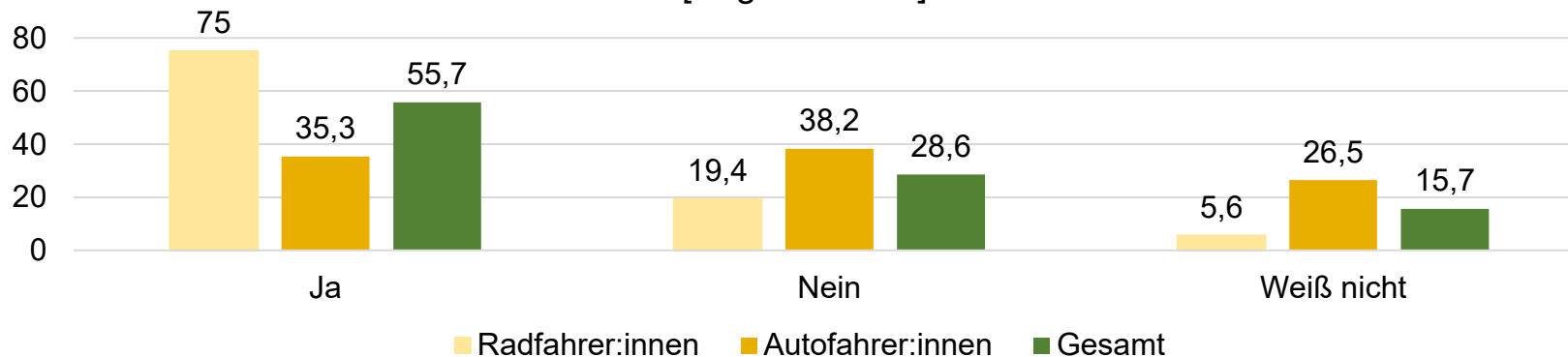


Zusammenfassung

- Die Fahrradstraße hat einen deutlich positiven Effekt auf die Reduktion von Verkehrskonflikten.
- Regelbrüche bleiben jedoch weiterhin ein Problemfeld.
- Es gibt einen deutlichen Abfall der insgesamt Befürwortung der Umgestaltung zur Fahrradstraße sowohl bei den Autofahrenden als auch bei den Radfahrenden.
- Hauptgrund hierfür dürfte die ausgeprägte Unzufriedenheit mit den aktuellen Verkehrsbedingungen auf den umliegenden Straßen sein.
- Nichtsdestotrotz spricht sich mehr als die Hälfte der Befragten für weitere Fahrradstraßen in Graz aus.

Würden Sie es befürworten, wenn es bald weitere Fahrradstraßen in Graz geben würde?

[Angaben in %]





Rückfragehinweis:

**sicher unterwegs – Verkehrspsychologische
Untersuchungen GmbH**

Mag. Dr. Bettina Schützhofer

Schottenfeldgasse 28/8, 1070 Wien

Tel.: +43 1 957 50 38 oder +43 699 1924 82 01

E-Mail: b.schuetzhofer@sicherunterwegs.at

www.sicherunterwegs.at

www.meinsichererschulweg.at

